

**Wädenswil** Die beiden Ausstellungen «Temporär» und «Heimgang» waren ein Erfolg

# Hohe Besucherzahlen im alten Feuerwehrhaus

**Nach zwei Ausstellungen im alten Feuerwehrhaus zieht die Historische Gesellschaft Wädenswil eine rundum positive Bilanz: Gegen 2300 Personen besuchten das vorübergehende Museum.**

Sieben Monate lang nutzte die Historische Gesellschaft das leerstehende, ehemalige Feuerwehrhaus an der Schönenbergstrasse für zwei Ausstellungen. Beide Projekte nahmen inhaltlich Bezug auf die Vergänglichkeit des zeitweiligen

Museumsangebots: Während die erste Ausstellung unter dem Titel «Temporär» verschwundene Bauten und Institutionen zeigte, setzte sich die zweite Ausstellung mit dem Titel «Heimgang» mit der Vergänglichkeit des menschlichen Lebens auseinander. Insgesamt besuchten 2284 Personen die beiden Ausstellungen.

Mit 1232 Besuchern war die erste Ausstellung erfolgreicher als die zweite. Diese zog aber trotz ihres emotionalen Themas ebenfalls über 1000 Personen in ihren Bann. Unter den Besuchern waren 453 Schüler. Sie besuchten eine der beiden Ausstellungen im Rahmen von besonderen Workshops, die die Histori-

sche Gesellschaft der Oberstufenschule anbot.

## Suche nach Museum geht weiter

Die Historische Gesellschaft hat mit den hohen Besucherzahlen ihr gestecktes Ziel von 2000 Besucherinnen und Besuchern deutlich übertroffen. Wesentlich für die hervorragende Bilanz ist auch das positive Echo der Bevölkerung auf die Ausstellungen. «Der Nachweis ist erbracht, dass historische Ausstellungen in Wädenswil einem grossen Bedürfnis entsprechen», erklärt die Präsidentin der Historischen Gesellschaft, Dorothee Gysi.

Indes erwies sich der Aufwand, ein Gebäude vorübergehend als Museum

einzurichten, als ausserordentlich hoch. Die Realisierung der beiden Ausstellungen im alten Feuerwehrhaus war nur dank der ehrenamtlichen Mitarbeit von über 30 Personen sowie der finanziellen Unterstützung durch grosszügige Sponsoren und Fördermittel der öffentlichen Hand überhaupt möglich. Die Ausstellungsobjekte aus dem Fundus der Historischen Gesellschaft werden nun wieder in den Depots eingelagert. Das positive Echo motiviert den Verein, auch weiterhin mit einer Reihe von geschichtsbezogenen Aktivitäten präsent zu sein. Damit will er einmal mehr auf sein Anliegen aufmerksam machen, ein dauerhaftes Museum betreiben zu wollen. (e)